

23.05.2003 - 10:09 Uhr

euro adhoc: UNIQA Versicherungen AG / Fusion/Übernahme/Beteiligung / UNIQA erweitert Engagement in Osteuropa (D)

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

R+V Versicherung überträgt Beteiligungen in Polen und der Slowakei an UNIQA Konzern und beteiligt sich im Gegenzug an UNIQA Versicherungen AG.

Am Donnerstag, den 22. Mai schlossen die UNIQA Group Austria und die deutsche R+V Allgemeine Versicherung AG einen Vertrag, in dem die R+V die Anteile an ihren Gesellschaften in Polen und der Slowakei an UNIQA überträgt. Nach Erhalt aller notwendigen Organ- und Behördengenehmigungen wird UNIQA 90% an der polnischen FILAR S.A. und 100% an der slowakischen R+V Poistovna a.s. halten. Im Gegenzug beteiligt sich die R+V mit 2,78% an der UNIQA Versicherungen AG. Mit der FILAR und der R+V Poistovna - und inklusive der AXA Unternehmen in Österreich und Ungarn - steigert die UNIQA Gruppe den Auslandsanteil an den Konzernprämien auf annähernd 15%.

Dr. Konstantin Klien, Generaldirektor der UNIQA Versicherungen AG, sieht darin eine Anerkennung der Expertise und Strategie der UNIQA Group Austria: "In Märkten Zentral- und Osteuropas sehen wir unseren strategischen Wachstumsmarkt von Morgen und suchen konsequent nach Gelegenheiten, um unsere Marktentwicklung zu beschleunigen und zu optimieren. Die beiden Gesellschaften in Polen und der Slowakei bilden eine sinnvolle Ergänzung zu unseren bestehenden Engagements in diesen Ländern und sind bestens geeignet, unsere Entwicklungs- und Wachstumsstrategie in den Märkten zu unterstützen. Die aktuelle Transaktion unterstreicht unsere Strategie und bestätigt unsere Kompetenz in den EU-Erweiterungsländern. Die R+V überträgt uns ihre Anteile und beteiligt sich dafür an der UNIQA Gruppe und damit am Gesamterfolg des Konzerns. Damit liegt uns eine Lösung vor, die allen Beteiligten für die Zukunft mehr Potential bietet und die Konzentration auf die jeweiligen strategischen Kernkompetenzen ermöglicht - für UNIQA liegen diese im zentral- und osteuropäischen Raum."

Polen: UNIQA/FILAR

Die Filar S.A. wurde vor 10 Jahren (1992) von polnischen Wohnbaugenossenschaften - mit denen heute noch intensive Beziehungen bestehen - in Stettin gegründet. Die R+V Versicherung ist seit 1997 Hauptaktionär der FILAR und hält rund 90 Prozent der Aktien. Im Innendienst beschäftigt die FILAR rund 620 Mitarbeiter. 15 Delegaturen, über die auch ein Großteil der Bestandsverwaltung und der Schadenerledigung läuft, und ca. 1.830 Agenten bilden das Vertriebsnetzwerk. Weiters verfügt die FILAR über mehr als 100 Zweigstellen und Kundenbüros. Mit ihren engen Beziehungen zu den Wohnbaugenossenschaften verfügt die FILAR über einen sehr wichtigen, in dieser Art einzigartigen Vertriebskanal. Dieser stellt eine hervorragende Ergänzung und Erweiterung der Vertriebswege von UNIQA in Polen dar. Die Filar erreichte 2002 in der Sachversicherung ein Prämienvolumen von 33,3 Mio. Euro - das entspricht einem Marktanteil

von 1,4%. Der überwiegende Teil des Portefeuilles entfällt mit ca. 45% auf Feuer und andere Gefahren. Der Kfz-Anteil ist mit 29% relativ gering. Das Lebensversicherungsgeschäft - das sich erst im Aufbau befindet - wird über die FILAR-Zycie, eine 100% Tochter der FILAR S.A., abgewickelt. Das Prämienvolumen der FILAR-Zycie lag 2002 bei 1,4 Mio. Euro.

UNIQA hat 2001 die damalige Polonia Versicherung - in der Zwischenzeit in UNIQA TU S.A. umbenannt - übernommen und ist seither am polnischen Markt aktiv. Die Gesellschaft mit Sitz in Lodz erreichte 2002 in der Sachversicherung ein Prämienvolumen von 70,7 Mio. Euro und einen Marktanteil von 2,6%. Die UNIQA TU S.A. betreibt mit Ausnahme der Lebensversicherung alle Arten von Sach- und Personenversicherungen sowie Rückversicherungsgeschäfte. Das Unternehmen verfügt über 300 Mitarbeiter im Innendienst, ein Vertriebsnetz von 58 Representative Offices und etwa 4.700 Agenten. Die für das Lebensversicherungsgeschäft zuständige UNIQA Gesellschaft weist Prämienvolumen von 1,1 Mio. Euro aus.

Zusammen erreichen UNIQA und FILAR in Polen im Sachversicherungsbereich einen Marktanteil von 4,0 % und damit den 4. Platz.

Slowakei: UNIQA/R+V Poistovna

Die R+V Poistovna a.s. mit Sitz in Bratislava wurde 1997 gegründet und steht zu 100% im Eigentum der R+V Allgemeine Versicherung AG. Die Gesellschaft hat rund 90 Mitarbeiter im Innendienst. Die Vertriebsmannschaft besteht aus 177 Personen. Neben dem eigenen Kundenberaternetz hat sich die Gesellschaft auch erfolgreich als Bankenversicherer positioniert. Die Prämieinnahmen von 11,0 Mio. Euro verteilen sich annähernd gleich auf Lebens- sowie Schaden- und Unfallversicherung. Der Marktanteil liegt in Summe bei rund 1,3%. Im Bereich der Lebensversicherung, in dem das Unternehmen die stärksten Wachstumszahlen verzeichnet, werden vor allem Erlebensversicherungen und Kreditrestschuldversicherungen angeboten. In der Schaden- und Unfallversicherung sind die umsatzstärksten Bereiche die Elementarsparten und die Kfz-Kasko mit je einem Viertel der Prämieinnahmen.

UNIQA ist auf dem slowakischen Versicherungsmarkt seit 1991 mit der UNIQA Poistovna - früher OTCINA - vertreten. Das Unternehmen, das ebenfalls in Bratislava seinen Sitz hat, beschäftigt 192 Mitarbeiter in der Verwaltung und erreichte 2003 mit einem Prämienvolumen von 30,9 Mio. Euro einen Marktanteil von 3,5%. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit war bislang die umkämpfte Sparte Kfz-Kasko. In den letzten Jahren wurden verstärkt auch die Bereiche Elementar- und Lebensversicherung ausgebaut. Die Gesellschaft verfügt über ein dichtes Vertriebsnetz aus eigenem Außendienst, Maklern, Agenten und Kfz-Händlern zur direkten Betreuung der Kunden.

Zusammen haben die beiden Unternehmen am slowakischen Versicherungsmarkt einen Marktanteil von 4,7%.

Ende der Ad-hoc-Mitteilung euro adhoc 23.05.2003

Rückfragehinweis:

UNIQA Versicherungen AG Norbert Heller Tel.: +43 (01) 211 75-3414
mailto:norbert.heller@uniqa.at

Branche: Versicherungen
ISIN: AT0000821103
WKN: 082110

Index: ATX, Prime.market
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004114/100463328> abgerufen werden.